

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37

Antragsteller: Maxim Loboda

Optimierung der Stundentafel an gymnasialen Oberstufen

Adressaten: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Antrag:

„Jugend im Landtag“ möge beschließen:
Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird aufgefordert, die Stundentafel an gymnasialen Oberstufen anzupassen.

Begründung:

Trotz Schwerpunktsetzung auf ein profilgebendes Fach sowie auf profilergänzende Fächer wird die Schulstundenverteilung quantitativ auf profilfremde Fächer, die auf grundlegendem Anforderungsniveau erteilt werden, gerichtet.
Dieser Umstand erschwert die Fokussierung auf das selbst gewählte Profilfach und macht die gymnasiale Profiloberstufe, die den Lernenden eine selbst gewählte Schwerpunktsetzung verspricht, unglaublich und überflüssig, da kaum ein signifikanter Nutzen erkennbar ist.

Beispiel:

Wählen Lernende das profilgebende Fach Geografie und die profilergänzenden Fächer Wirtschaft/Politik und Geschichte, werden die profilergänzenden Fächer in jeweils zwei Schulstunden in der Woche erteilt.

Naturwissenschaftliche Fächer wie Physik, Biologie oder Chemie, die auf grundlegendem Anforderungsniveau unterrichtet werden, erteilt man in jeweils drei Schulstunden in der Woche.

Es kann und darf nicht sein, dass Naturwissenschaften in Zeiten von zunehmendem Desinteresse an Politik und Gesellschaft sowie in Zeiten von geringer Wahlbeteiligung der Jugend – Politikverdrossenheit – eine wichtigere Rolle als Gesellschaftswissenschaften einnehmen, obwohl das Bildungsministerium die Notwendigkeit bereits erkannt hat und das Jahr der politischen Bildung ausgerufen hat.